

### Unsere Konfirmandenfahrt nach Wittenberg

**V**on unseren inzwischen längst Konfirmierten sind hier ihre Protokolle unserer Wittenbergfahrt vom 3.-7. Mai 2017 veröffentlicht. Einen kleinen Fehler gab es vergangenen Monat: Das Protokoll stammte nicht von Sarah Kircher, sondern von Elias Söllner — Sarah hatte bereits in der September-KoKi geschrieben. Dieses Mal ist Felicity Eggers dran:



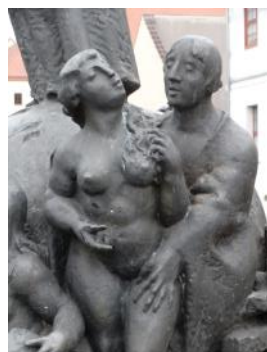
**A**m Freitagnachmittag nach der Verschnaufpause in der Jugendherberge, begann unser kleiner Ausflug nach **Seyda**. Als wir bei der Sankt Peter & Paul Kirche ankamen, wurden wir nett in Empfang genommen und bekamen Pfannkuchen (Berliner), Apfelsaft und Kaffee. Als Begleitmusik spielte Dylan auf dem Klavier.

**D**ie Frau, die uns empfangen hatte, erzählte uns eine Geschichte der Kirche während der DDR-Zeit. Hinter der Kirche gab es zu dieser Zeit eine Schule, in der gottlose Lehrer die Kinder animierten, die Kirchenfenster mit Steinen einzuschmeißen. Was außerdem sehr interessant ist, ist, dass die Gemeinde mit acht anderen Gemeinden zusammenhängt, dass 50% der Bewohner des Dorfes zur Kirche gehören und es außerdem Musikunterricht im Pfarrhaus gibt.

**D**ie Frau erzählte auch, dass sie dieses Jahr zwölf Konfirmanden haben, was sie sehr freut, da eine Zeitlang kaum ein Jugendlicher konfirmiert wurde, sondern die Jugendweihe bekam.

**D**er eigentliche Grund, warum wir gerade diese Kirche besuchten, war, dass Luther die Kirche 1528 für eine Visitation besuchte.

Nachdem wir uns verabschiedet hatten, ging es nach **Annaburg**, wo wir Michael Stifels Denkmal besuchten. Das Springbrunnendenkmal, das den angeblichen, von Michael Stifel angekündigten Weltuntergang am 19. Oktober 1533 um 8 Uhr darstellt, fand ich beeindruckend. Auch hier wurden wir nett begrüßt und uns wurde die schöne helle Kirche gezeigt. Was uns als erstes auffiel, war die armlose Jesusfigur, die an der Wand hing. Diese gab es schon zur Zeit Stifels, sowie ein Pult, das auch heute



noch benutzt wird. Von Annaburg fuhren wir weiter und mussten die Elbe auf einer Fähre überfahren – die erste Fährfahrt für unseren neuen Gemeindebus! Diese **Elbüberfahrt** hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Danach ging es zu der Elbschiffkerche in **Priesitz**, eine sehr kleine süße Kirche im Feldsteinstil direkt an der Elbe. Auch hier führte

Martin Luther 1522 eine Visitation durch. In der Jugendherberge mussten wir uns beeilen, weil wir sonst kein Abendessen bekommen hätten. Doch am Ende des Tages waren wir alle erschöpft vom Tag und satt im Bett.

